

Für die aktive Mitarbeit am Forschungsprojekt **„Infektionsbewusstsein und -prophylaxe bei Heranwachsenden“** erhielten fünfzehn projektbeteiligte Grundschulen, darunter auch unsere Grundschule Ladbergen, ihr Teilnahmezertifikat. Das Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Karsten Becker untersuchte an Grundschulen des Kreises Steinfurt die Händehygiene von Grundschulkindern und erforschte zusammen mit universitären und industriellen Kooperationspartnern Möglichkeiten zur Verbesserung des Händewaschverhaltens. Das Projekt wurde mit Mitteln der EU-gefördert (INTERREG V A) und war Teil der euregionalen „EurHealth-1Health“ und „health-i-care“ Verbünde.

Zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten sind hygienische Schlüsselkenntnisse und -fertigkeiten unerlässlich. Speziell ein gründliches Händewaschen ist von besonderer Bedeutung, um die Übertragung von Erregern (z.B. Bakterien und Viren) zu verhindern. Viele Infektionskrankheiten im Kindesalter, wie die sog. „Infekte“ der oberen Atemwege und des Magen-Darm-Traktes, führen nicht nur zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen, sondern auch zu Ausfalltagen, notwendigen Betreuungszeiten sowie auch zur Ansteckung von Mitschülern, Lehrern und Familienangehörigen. Entscheidende Grundbausteine für ein rationales Infektionsbewusstsein und ein richtiges infektionsvorbeugendes Handeln müssen deshalb bereits im Kindesalter gelegt werden. Hierbei sind die ersten Jahre der neu gewonnenen Selbstständigkeit beim Übergang in die Grundschule prägend. Der Wissensstand von Grundschulkindern zu Infektionskrankheiten und deren Vorbeugung ist bisher nahezu unbekannt und es existieren nur wenige Kenntnisse zur Händehygiene im Schulbereich.

Die Ermittlung dieser Wissenslücken und die gleichzeitige Entwicklung und Gestaltung innovativer, altersgerechter Seifenspender mit dem Fokus auf eine verbesserte Motivation zum gründlichen Händewaschen waren primäre Projektziele. Weitere Ziele des Projektes umfassten die Erarbeitung von Grundlagen zur altersgerechten Vermittlung von rationalem Wissen zu Infektionskrankheiten sowie zur Ausbildung von Fertigkeiten und Fähigkeiten zu diesem Thema. Weiterhin wurde durch moderne Messverfahren untersucht, ob innovativ gestaltete und motivationsfördernde Seifenspender zur Verbesserung der Händehygiene beitragen können. Erste Ergebnisse und Auswertungen konnten auf der Abschlussveranstaltung am 26.11.2019 präsentiert werden.

Nähere Informationen zum EurHealth-1Health Projekt finden Sie auf folgenden Webseiten: <http://www.eurhealth-1health.eu/de/startseite/> bzw. <http://www.health-i-care.eu/de/>.